

Leseprobe:

NANA KELECHIDSE

"სამუჟაღამო - Mitternächtlich"

Dein Frausein verbrenne, Frau,
dein Mittagessen verbrenne,
wenn du im Topf des Wartens die rohen Nächte brichst wie Bohnen
und das Feuer aber nie entzündest.
Deine Hoffnung verbrenne, du Gotterzürnende,
denn du hast die Wurzeln ausgerissen und bist hinter die neun Frühlinge geflogen.
Du hast das Haus niedergerissen,
du hast die Äste abgebrochen und bist zurückgekehrt.
Jetzt, da du mit zitronengelben Mikrodosen
Tag um Tag in deinem Körper die neuen Leben tötetest und
auch selbst mit ihnen stirbst.
Um die zwei Knospen kümmerst dich wenigstens, du Tagesauslöscherin,
die aus deinem Körper gesprossen sind, damit du nicht ganz endest ...
Deine Augen verbrannten,
deine Seh Sinne, Frau,
da sie dir Tag und Nacht verwirrten,
Sichtbares und Traum
und jetzt
wankst du auf der Luftlinie
und kein Hauch regt sich,
um dich mitzunehmen, dorthin
oder dahin.